

# Corona-Krise im Kreis Steinburg

## Kellinghusen: Ausfahrt und Treffen abgesagt

**KELLINGHUSEN** Die Corona-Krise stoppt auch die Angebote der Kirchengemeinde Kellinghusen für Senioren. So fällt der Begegnungsnachmittag, den Ursula Lassen jeweils am ersten Montag des Monats im Amtsgebäude organisiert, aus. Auch die Ausfahrt am 28. Mai ist betroffen. Und eine Änderung kündigt Ursula Lassen bereits an. Wenn Treffen wieder gestattet sind, wird der Begegnungsnachmittag ins Kellinghusener Bürgerhaus verlegt. *jo*

## ADAC verzichtet auf Rennen in Lägerdorf

**LÄGERDORF** Die ersten Geländewagen- und Quad-Trial-Veranstaltungen hatte der ADAC bereits abgesagt, nun sind weitere Läufe betroffen. Auch die Veranstaltungen in Lägerdorf am 16. und 17. Mai finden nicht statt. Wie es bei den folgenden Rennen weitergeht, sei abhängig von der Entwicklung und der Genehmigungsbehörde, heißt es in einer Mitteilung des ADAC. Wenn möglich, sollen sie im Herbst organisiert werden. *sh:z*

## NORDEUTSCHE RUNDSCHAU

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

### REDAKTIONSLEITUNG

Tobias Stegemann  
Tel. 04821/605-1500

### STADTREDAKTION

Lars Peter Ehrich 04821/605-1502

Andreas Olbertz 605-1503

Delf Gravert 605-1520

Fax 04821/605-1555

E-Mail redaktion.itzehoe@shz.de

### KREISREDAKTION

Anna Krohn 04821/605-1511

Joachim Möller 605-1551

Sönke Rother 605-1552

### REDAKTION WILSTER

Ilke Rosenburg 04823/9494-1540

Fax 04823/9494-2544

E-Mail redaktion.wilster@shz.de

### REDAKTION GLÜCKSTADT

Christine Reimers 04124/9354-1545

Fax 04124/9354-2549

E-Mail redaktion.glueckstadt@shz.de

### REDAKTION DITHMARSCHEN

Ralf Pöschus 04821/605-1505

E-Mail redaktion.dithmarschen@shz.de

### SPORTREDAKTION

Michael Lemm 04821/605-5470

Reiner Stöter 605-5471

Fax 04821/605-1555

E-Mail sport.itzehoe@shz.de

### ANSCHRIFT

Sandberg 18-20, 25524 Itzehoe

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 17 Uhr

Zentrale: Tel. 04821/605-0

### VERLAGSHAUSLEITUNG

Tim Klatt 04821/605-2500

### LESERSERVICE

Online-Leserservice:

www.mein.shz.de (24h)

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail leserservice@shz.de

### ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail anzeigen@shz.de

### BEZUGSPREIS

Monatlich € 44,20 durch Zusteller,

durch die Post € 46,20.

Preise inkl. 7 % MwSt.



## Stilles Gedenken zum 1. Mai am Mahnmal

**ITZEHOE** Kein großer Aufmarsch, keine Reden, stattdessen stilles Gedenken am Itzehoer Mahnmal für die NS-Opfer – Corona fordert auch bei den Maifeierlichkeiten Tribut. Der Stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Andreas Kropius, legte am Freitag für den DGB einen Kranz am Rande der Malzmüllerwiesen nieder. So ist es seit 1972 ununterbrochene Tradition. „Es ist uns wichtig, dass die Kette des Gedenkens auch in diesen Zeiten nicht abreißt“, betonte Kropius: „Rechten Gewalttättern muss klar sein, in einem Rechtsstaat wie der Bundesrepublik Deutschland endet dieser Weg hinter Gittern!“ *ol*

FOTO: ANDREAS OLBERTZ

# Corona-Krise kostet viele Jobs

Arbeitsagentur legt Zahlen für April vor: In Steinburg sind 609 Menschen mehr arbeitslos als im März

Von Delf Gravert

**ITZEHOE/HEIDE** In der Tendenz überrascht der April-Arbeitsmarktbericht für die Kreise Steinburg und Dithmarschen sicher nicht. Doch die nackten Zahlen sind dann doch beeindruckend: Die Corona-Krise trifft die Westküste hart. Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit steigen kräftig. Offene Stellen sind rarer als sonst.

„Der Druck auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt ist aktuell sehr hoch“, sagt Ronald Geist, Leiter der Arbeitsagentur Heide, die für Steinburg und Dithmarschen zuständig ist. Normalerweise gilt der April als besonders robuster Monat am Arbeitsmarkt, weil in wetterabhängigen Gewerben wie der Gastronomie eingestellt wird. Unter dem Druck der Corona-Krise wird in diesem Jahr dagegen entlassen: 4189 Menschen sind aktuell im

Kreis Steinburg arbeitslos gemeldet. Das sind 609 Personen mehr als im März, ein Plus von 17 Prozent. Auch gegenüber dem April 2019 ist der Zuwachs deutlich – 14,4 Prozent. Die Arbeitslosenquote steigt auf 5,8 Prozent.

Im Nachbarkeis liegt sie bei 6,3 Prozent. 4412 Dithmarscher sind arbeitslos gemeldet. Gegenüber März beträgt der Zuwachs 10 Prozent, gegenüber April 2019 sogar 16,6 Prozent.

„Insbesondere Arbeitnehmer aus der Gastronomie und dem Handel waren von Kündigungen betroffen, aber auch im Baugewerbe mussten sich im April mehr Personen arbeitslos melden, als es in dieser Jahreszeit üblich ist“, erläutert Geist die aktuelle Entwicklung.

„Der Anstieg der Arbeitslosigkeit wird durch fehlende Neueinstellungen verstärkt, besonders bei den sonst üblichen Wiedereinstellungen in

der Gastronomie zu Ostern. Wegen der Kontaktbeschränkungen sind zurzeit auch die Weiterbildungen für Arbeitslose ausgesetzt. Dies trägt ebenfalls zum Anstieg der Arbeitslosigkeit bei“, so Geist. Letzteres erklärt teilweise, warum auch im Be-



Ronald Geist  
Leiter Arbeitsagentur Heide

reich des Jobcenters ein Anstieg der Arbeitslosigkeit um knapp fünf Prozent in beiden Kreisen zu verzeichnen ist. Die Masse der Zuwächse liegt aber mit 908 Personen aber im Bereich des Arbeitsamtes – diese Menschen kommen also in der Regel aus dem ersten Arbeitsmarkt.

Auch bei der Kurzarbeit

verzeichnet die Heider Arbeitsagentur weiter eine enorme Nachfrage: Seit Beginn der Corona-Krise haben in Steinburg und Dithmarschen 2102 Unternehmen grundsätzliches Interesse an Kurzarbeit bei der Behörde angemeldet. Betroffen sind 19.684 Mitarbeiter. Es handelte sich dabei aber nur um Absichtserklärungen, erläutert Geist. Ob die Mitarbeiter auch tatsächlich in Kurzarbeit gehen, könne er zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen. „Dies können wir erst nach der Abrechnung des Kurzarbeitergeldes durch die Betriebe auswerten“, erklärt Geist. Die Arbeitgeber haben dafür drei Monate Zeit.

Mit dem Instrument der Kurzarbeit sollen durch staatliche Hilfen Kündigungen und Arbeitsplatzabbau vermieden werden. „Das Kurzarbeitergeld sichert in dieser Zeit Existenzen und

Fachkräfte, ansonsten hätten die Unternehmen Kündigungen aussprechen müssen“, sagt Geist. „Sobald die Wirtschaft wieder zum Normalbetrieb zurückkehren kann, können die Fachkräfte auch wieder ihrer Arbeit nachgehen.“ Dies werde in einigen Branchen schneller gehen und in anderen mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Die Zahl der offenen Stellen nimmt in der Region auf der anderen Seite deutlich ab. Im April waren 165 offene Stellen in beiden Landkreisen bei den Behörden gemeldet. Das sind 72,8 Prozent weniger als im Vorjahr. „Das Thema Neueinstellungen spielt in der aktuellen Situation kaum eine Rolle“, sagt Geist. Selbst Bereiche wie das Gesundheits- und Sozialwesen, die vor Kurzem noch monatlich 60 bis 80 neue Mitarbeiter suchten, meldeten im April nur einen Bedarf von 33“, so der Behördenleiter.

## Obstspenden für bedürftige Familien

**ITZEHOE** „Das ist super gelaufen“, freut sich Frauke Steinberg. Die Vorsitzende des Kinderschutzbunds hat mit ihrem Team die Aktion „Obst für Kinder“ ins Leben gerufen. Für Kinder aus einkommensschwachen Familien fällt in dieser Zeit das beitragsfreie Mittagessen in Kita und Schule weg. „Die Familien erhalten aber keine zusätzlichen Mittel, um das auszugleichen“, so Steinberg. Erschwerend komme hinzu, dass auch Tafeln und andere Organisationen geschlossen haben und günstige Lebensmittel oft schnell vergriffen sind. Steinberg: „So geraten gering verdienende oder erwerbslose Eltern zunehmend in die be-

lastende Situation, dass die Versorgung ihrer Kinder für sie noch schwieriger wird als bisher.“ Darum will der Kinderschutzbund helfen.

„Wir wollen mit der Lieferung auch die Kontakte zu den Familien aufrecht erhalten.“

Frauke Steinberg  
Vorsitzende Kinderschutzbund

Die Idee war, am Ende des Wochenmarkts die Händler um Obstspenden zu bitten. Der Verein hatte zudem Spenden gesammelt, um auch noch Obst zukaufen zu können. Steinberg: „Gleich am ersten Stand sagte mir der Verkäufer, ich solle mein

Geld stecken lassen und hat mir acht Kilo Äpfel rübergebracht.“ Sowohl die Marktschicker als auch die externen Spender seien sehr großzügig gewesen. Frauke Steinberg geht davon aus, dass das Geld für zwei Monate reichen wird.

Die Verteilung des Obstes läuft jetzt über das Personal des Kinderhauses Blauer Elefant. „Die Erzieher kriegen ja mit, in welchen Familien das Geld knapp wird“, so Steinberg.

Die Familien, die bedacht werden sollen, erhalten einen Anruf, bei dem ein Übergabe-Termin abgesprochen wird. „Wir wollen mit der Lieferung auch die Kontakte zu den Familien auf-



Der Kinderschutzbund auf dem Wochenmarkt: Carola Leptien bekommt Obst von Peter Lühnen aus Jork.

FOTO: MICHAEL RUFF

recht erhalten“, betont die Vorsitzende. Deshalb werden die Termine auch immer für einen kurzen Plausch an der

Haustür genutzt – natürlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzabstände. *ol*